

## **GEWOBAG-Altlastenskandal**

Mündliche Anfrage (spontan) vom 12. Juni 2008 – Plenarprotokoll 16/31

Andreas Otto (Grüne):

Ich möchte gern Frau Senatorin Lompscher zum Stichwort GEWOBAG–Altlastenskandal in Reinickendorf etwas fragen. Frau Lompscher, wie beurteilen Sie angesichts der jüngst bekannt gewordenen neuen Einzelheiten über die Handlungsweise der städtischen Gesellschaft den Imageschaden für die GEWOBAG und das Land Berlin?

Präsident Walter Momper:

Frau Senatorin Lompscher, bitte schön!

Senatorin Katrin Lompscher (Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz):

Herr Otto! Angesichts der Tatsache, dass es sich um ein langwieriges Verfahren mit einem großen Vorlauf handelt und weitere Untersuchungen stattfinden, enthalte ich mich zum jetzigen Zeitpunkt einer Beurteilung.

Präsident Walter Momper:

Es gibt eine Nachfrage des Kollegen Otto – bitte schön!

Andreas Otto (Grüne):

Haben Sie denn zur Kenntnis genommen, Frau Lompscher, dass schon etliche Fakten öffentlich geworden sind, die belegen, dass der Vorstand dieser Gesellschaft sehr wohl wissentlich bei den arglistigen Täuschungsmanövern gegenüber Anlegern und Selbstnutzern von Wohnungen auf dem Altlastengebiet gehandelt hat?

Präsident Walter Momper:

Frau Senatorin Lompscher, bitte schön!

Senatorin Katrin Lompscher (Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz):

Da mir aus der Zeitungslektüre bekannt ist, dass Gerichtsverfahren anhängig sind, nehme ich durchaus zur Kenntnis, dass es Auseinandersetzungen gibt, die zu beurteilen ich jedoch nicht befugt bin.